© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Erhard Dörr

Floristische Ergebnisse im Jahre 1967

(Arbeitsbericht über die Erforschung der heimischen Blütenpflanzen und Gefäßkryptogamen)

Der ungewöhnlich lange, außerordentlich milde Allgäu-Sommer des Jahres 1967 und eifrige und selbstlose Hilfe zahlreicher Mitarbeiter finden ihren Niederschlag im folgenden Verzeichnis neuer Arten, neuer und bestätigter Wuchsorte. In die Rubrik "Neue Arten" haben wir auch solche Spezies eingereiht, die in älteren, wenig bekannten Publikationen - z.B. in Feddes Repetorium - zwar erwähnt werden, in den größeren Arbeiten (Vollmann, Wengenmayr, Ade etc.) jedoch unberücksichtigt bleiben. Unsere Liste ist insofern unvollständig, als die Alchemilla-Gattung völlig ausgeklammert wurde, obwohl wir von ihr reichlich Material sammelten. Die Alchemilla-Belege liegen derzeit zur Überprüfung im Botanischen Institut München, das Ergebnis soll zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden.
Wie dieses Beispiel bereits zeigt, mußten wir auch 1967 wiederholt um den wissenschaftlichen Beistand des Institutes, im besonderen um die Hilfe seines Direktors, des Herrn Universitätsprofessors Merxmüller und des Phanerogamenspezialisten, Herrn Dr. Podlech bitten. Je kritischer die einzelne Artbestimmung wird, desto häufiger ist ein Vergleich mit Belegen des Institutes nötig; auch hierfür schulden wir Herrn Prof.Merxmüller herzlichen Dank. - Herr Geheimrat Ernst Hepp in Gauting hat sein hohes Alter nicht davon abhalten können, unserem Unternehmen, der Allgäu-Flora, jede mögliche Unterstützung zu gewähren.

Viel Dank gebührt gerade heuer den lokalen Mitarbeitern. Der floristische Sachbearbeiter des württembg.Allgäus, Herr Rektor G.W. Brielmaier (Wangen), konnte mit besonders kostbaren Entdeckungen (Elatine!) aufwarten und war abermals ein zuverlässiger Exkursionsgefährte. Listen ihrer Neufunde stellten uns Herr Dr.Oskar Klement (Kreuzthal), Herr Hansjörg Hackel (Mindelheim), Herr Regierungsrat W.Braun (München), Fräulein Elisabeth Sutter (Kempten) und Herr Apotheker Schröppel (Pfronten) zur Verfügung. Herr W.Gutermann (Oberstdorf) beriet den Verfasser in Fragen der Alpenflora und begleitete ihn auf mehreren Exkursionen. Die bewährten Floristen, Herr Rudolf Regele (Landsberg), Herr Lehrer Eschelmüller (Sulzberg) und Herr und Frau K. und Dr.R.Lübenau (Sankt Mang) lieferten wichtige Beiträge. Herr Gymnasialprofessor Udo Scholz und Herr Oberstudienrat Lorenz Müller, die Leiter des Naturw.Arbeitskreises Kempten, förderten den Fortgang der Allgäu-Flora nach Kräften. Herrn Scholz im besonderen danken wir geologische Erklärungen, die für den florist.Überblick von Bedeutung sind. Als neuer Mitarbeiter führte sich Herr Eugen Glöckler (Ottobeuren) mit etlichen wichtigen Neufunden ein. Auch Herr Otto Brettar (Durmersheim) förderte die Arbeit an der Allgäu-Flora und begleitete den Verfasser auf zahlreichen Exkursionen.

Darüberhinaus haben wir spezielle Hilfe erhalten: Die Herren der Allgäuer Bergwacht, Herr Georg Frey, Herr Pötzel und Herr S.Fuchs berieten uns jederzeit hilfsbereit. Herr S.Fuchs und Herr Pötzel waren dem Verfasser gewissenhafte, selbstlose Bergführer.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Zu danken haben wir endlich Herrn Betriebsleiter Mack und dessen Gattin, die uns auf Vermittlung von Herrn H.Hackel Zugang zum Teichgelände Unggenried bei Mindelheim gewährten und uns ein Boot zu Forschungszwecken zur Verfügung stellten.

Gebrauchte Abkürzungen:

V = Vollmann, W = Wengenmayr, Bri = Brielmaier, Gu = Gutermann, Ha = Hackel, Kl = Klement, R = Regele, Su = Sutter, !! = Dörr.

Die Erstfinder werden jeweils grundsätzlich an erster Stelle angeführt.

I) Neufunde

1) Alisma loeselii GORSKI (= A.gramineum LEJ.)(Gras-Froschlöffel)
Spärlich im Schwarzensee bei Hergatz (2.9.67:!!; erstmals festgestellt von Rothmaler und Schwarz (vgl.Fedde, Repertorium, XLII,pp.292 ff.)

2) Hierochloe odorata (L.)P.B. (Duftendes Mariengras)
Zwischen Ellighofen und Landsberg am linken Lechufer (R; !!:22.5.67);erstmals im eigentlichen Allgäu-Bereich; am rechten Lechufer weiter nördlich von R schon früher festgestellt.

3) Setaria decipiens C.SCHIMP. (=S.ambigua GUSS.) (Kurzborstige /oder Zweifelhafte/ Borstenhirse)
An verschiedenen Stellen ruderal auftretend, anscheinend regelmäßiger Schuttbegleiter. Lindau-Reutin (1.9.66: !!, determ.Merxmüller), Blaichach (23.9.67:!!), Kempten (1966 und 1967:!!).

4) Sorgum vulgare PERS. (Mohrenhirse)
Sonthofen (1.10.66:!!), Blaichach (23.9.67:!!).

5) Ulmus laevis PALL. (=U.effusa WILLD.) (Flatter-Ulme)
Wengenmayr erwähnt ein von ihm selbst angezweifeltes Vorkommen bei Kempten (??). Jetzt eindeutig in Lech-Auwäldern um Landsberg (22.5.67:R,!!), am Hochfürst bei Erisried (4.8.67: Ha, !!). Die Ursprünglichkeit dieser Vorkommen wäre allerdings genauer zu untersuchen!

6) Amaranthus chlorostachys WILLD. (=A.hybridus L.) (Bastard- /oder Grünähriger/ Fuchsschwanz)
Adventiv bei Hawangen (28.8.67:!! ; Determinierung bestätigt von Merxmüller), Schuttplatz bei Blaichach (2.10.67: !!). Wegen Ähnlichkeit mit A.retroflexus L. vielleicht öfters übersehen.

7) Amaranthus caudatus L. (Roter Fuchsschwanz, Fuchsschwanz-Amarant)
Müllplatz Blaichach, wohl nur verwildert (2.X.67:!!).

8) Ranunculus grenierianus JORD. (Grenerianischer Hahnenfuß)
Steht systematisch R.montanus nahe; durch matte, seidig behaarte Blätter und kahlen Wurzelstock gekennzeichnet. Nach Oberdorfer nur in Tirol, demnach also neu für Deutschland. Es liegt allerdings ein altes Herbarexemplar von ~~Einödsberg~~ Einödsberg (??) vor, das Sendtner sammelte. Nahe der deutschen

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

Allgäu-Grenze von Gutermann schon vor Jahren am Elferkopf entdeckt. Neueste Standorte: Kegelkopf, Nordgrat, von ca 1750 m bis nahe an den Gipfel (8.8.67: gefunden und determiniert Gu,!!), Grat nördl.des Krummen Steins am Fürschüsser, ca. 1700 m (9.8.67:!!, s.Fuchs), am Abstieg vom Rauheckgrat zum Eissee, ca 1900 m (29.8.67:Gu,!!). Um weitere Beachtung wird gebeten!

9) Euclidium syriacum (L.)BR. (Syrisches Schnabelschötchen)
Truppweise im Güterbahnhof Memmingen (25.5.67:!!); mediterr. Herkunft. 1954-55 von Müller (Ulm) hier ebenfalls gefunden (Aufzeichnung Brielmaier).

10) Reseda luteola L. (Färber-Wau)
Truppweise am Stadtrand von Kempten, nahe der Memminger Straße (17.9.67:!!). Von V für Ho nicht erwähnt.

11) Medicago hispida GAERTN. (Rauher Schneckenklee)
Schuttplatz Blaichach, ziemlich zahlreich (2.10.67:!!). Das Vorkommen steht wohl im Zusammenhang mit der Immenstädter und Blaichacher Textilindustrie. Medit.Herkunft.

12) Trifolium squamosum GRUFB. (=Tr.maritimum HUDS.) (Meer-Klee)
Ephemer und vereinzelt im Hauptbahnhof Lindau (2.6.67:!! ; determiniert Podlech).

13) Erodium moschatum (L.) L'HERIT (Moschus-Reiherschnabel)
Schuttplatz Blaichach, (4.10.67:!!), medit.Herkunft.

14) Erodium ciconium (L.) L'HERIT (Großer Reiherschnabel)
Schuttplatz Blaichach, (2.10.67:!!), medit.Herkunft.

15) Lavatera thuringiaca L. (Thüringer Strauchpappel)
Ruderal im Kreuzthal (24.10.67: !!, Kl.).

16) Elatine triandra SCHKUHR. (Dreimänniger Tännel)
in großer Zahl in einem abgelassenen Weiher bei Wurzach, von Bri entdeckt, Wuchsort bestätigt (3.8.67:!!). Schon vor Jahren fand Bri diese sehr seltene Art im Raume Wurzach. Bei vollem Wasserstand kaum zu entdecken und überhaupt leicht zu übersehen.

17) Convolvulus pulchra BRUMMIT et HEYWOOD (=C.sepium ssp pulchra ROTHM.)(Schöne Winde)
Von Gu an der Trettach nächst Oberstdorf entdeckt, bestätigt !! (29.8.67), Hopfen am See (31.8.67: !!,Brettar,Ladewig). Artenwert umstritten, Herkunft unbekannt. Das Exemplar von Hopfen wurde von Merxmüller nachbestimmt.

18) Elsholtzia ciliata (THUNB.)HYLAND. (Kamm-Minze)
Schuttplatz Füssen (13.9.67:!!),Determ.bestätigt Merxmüller. Herkunft ostasiatisch.

19) Mentha rotundifolia (L.) HUDS. (Rundblättrige Minze)
Von Fräulein Sutter(Kempten) erstmals bei Schwangau entdeckt, bestätigt von !! (13.9.67), ein weiterer Wuchsort im Bahngelände Füssen (13.9.67:!!). Determ.von Merxmüller bestätigt. Diese mediterrane, seit langem im Oberrheintal auftretende Art wird von V für ganz Südbayern nicht erwähnt. Es bleibt abzuwarten, ob M.rotundifolia den Allgäuer Winter übersteht.

20) Capsicum annuum L. (Paprika)
Schuttplatz Oberstdorf, spärlich (29.9.67:!!). ✗
Herkunft: tropisches Amerika.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

21) Linaria pilosa DC. (Behaartes Leinkraut)
Völlig neu für Bayern!
Ähnlich der L.cymbalaria MILL., aber behaart und großblütiger als diese. An einer Mauer in Hopfen am See, keineswegs ephemer, sondern anscheinend eingebürgert. (Schröppel, bestätigt !!: 20.6.67, Brettar, Ladewig: 31.8.67). Herr Apotheker Schröppel (Pfronten) machte mich freundlicherweise auf dieses Vorkommen aufmerksam und sandte Belege. Ein Vergleich im Staatsherbar München ergab die Identität mit L.pilosa. Ein völlig isolierter Wuchsort!

22) Euphrasia kerneri WETTST. (Großblütiger Augentrost)
Ähnlich Euphr.rostkov., aber drüsenlos und Deckblätter spitziger. Es kommen aber auch reichlich Übergangsformen zu Euphr. rostk.vor, wie denn überhaupt eine ganz sichere Definition bei dieser und den beiden folgenden Arten nicht leicht fällt. Die Euphrasien bedürften sehr einer eindeutigen systematischen Ordnung! In einigermaßen "idealer" Ausprägung südlich Sulzschneid (7.8.67: !!, Eschelmüller, 30.8.Brettar,Ladewig) (an derselben Stelle sammelte schon Paul ein Herbarbeleg) und am Nachsee nächst Lechbruck (30.8.67:!!,Brettar,Ladewig). Weniger typisch, aber doch noch Euphrasia kerneri im Benninger Ried bei Memmingen (11.9.67:!!,Ha) und im Steigbachtal bei Immenstadt (28.8.67:!!). Bisher wohl nur übersehen und daher weder von V noch von W für das Allgäu,erwähnt. Verbreitung bitte beachten!

23) Euphrasia pumila KERNER (Niedriger Augentrost)
Diese Art, die auch als Unterart von Euphr.stricta verstanden wird, war V und W für Deutschland unbekannt. Rothmaler und Schwarz fanden sie am Gipfel des Stuiben und des Hochgrat. (Vgl.Fedde,Repet.XLII). Beide Wuchsorte konnten wir bestätigen (29.8.67:!!, 14.8.67:!!). Merxmüller stimmte der Determ. unter dem notwendigen Vorbehalt gegen den Artenwert und angesichts der Schwierigkeit einer sicheren Abgrenzung - zu.

24) Euphrasia versicolor KERN. (Bunter Augentrost)
Steht Euphr.picta nahe, aber ästiger und spitzer beblättert als diese. Merkmale freilich, die eine leidige Neigung zu "Übergängen" zeigen. Obwohl Rothmaler in seiner eigenen Flora (Bd. IV) nur den Wuchsort Grindelalmschneide bei Tegernsee erwähnt, nennt er in Fedde (vgl.oben) den Hochgrat als Fundplatz. Wir können dies bestätigen (14.8.67:!!) und fanden Euphrasia versicolor noch an folgenden Orten: Weiherkopf bei Balderschwang (21.9.67:!!), Spieser bei Hindelang, Gipfel (25.9.67:!!). Merxmüller bestätigte die Determ.

25) Bidens radiatus THUILL. (Strahliger Zweizahn)
Massenhaft an den Unggenrieder Weihern bei Mindelheim mit Bidens cernuus und B.melanocarpus. Von Vollmann für ganz Südbayern nicht erwähnt. (4.9.67:!!,Gu,Ha).

26) Senecio integrifolius (L.)CLAIRV. (Steppen-/Feld-/Greiskraut)
Spärlich in den Lechauen (linkes Ufer) bei Hurlach nächst Kaufering (R. bestätigt !!, 29.6.67).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

27) Centaurea alpestris HEGETSCHW. (=C.sacabiosa,ssp alpestris KOT.)
(Alpen-Flockenblume)
Schon von Rothmaler und Schwarz auf der Nagelfluhkette Steineberg-Hochgrat festgestellt, ist hier (5.7.67, 14.8.67:!!) tatsächlich häufig, daneben aber auch am Gleit im Cytal (16.7.67: !!,Brettar, Ladewig) und am Anstieg zum Gugger bei Birgsau (12.8.67:!!,Gu,Pötzel). Bisher nur übersehen, bzw.con C.scabiosa nicht unterschieden.

28) Leontodon saxatile LAM. (Hunds-Lattich, Nickender Löwenzahn)
Massenhaft auf Rasenflächen im Bahngelände Sonthofen (13.10.66: !!, 2.10.67:!!). Determ.von Merxmüller und Podlech bestätigt. Neu für ganz Ho. Vielleicht nur adventiv, aber der hohen Individualzahl wegen bemerkenswert.

II) Neue Standorte interessanter Arten:

1) Ophioglossum vulgatum L. (Natternzunge)
Waldmoos bei Remnatsried (21.6.67:Braun/München).

2) Phyllitis scolopendrium (L.)NEWM. (Hirschzunge)
Kienberg bei Pfronten (Schröppel/Pfronten, bestätigt !!:16.5.), Freibergsee bei Oberstdorf (1966:Gu.).

3) Dryopteris vilarii WOYNAR ex SCHINZ (=Dr.rigida UNDERW.)
(Steifer Wurmfarn)
Taufersberg-Alpe im Rappenalpental (12.8.67:!!,Gu,Pötzel).

4) Polystichum lonchitis (L.)ROTH. (Lanzen-Schildfarn)
Hierbachtal bei Nassenbeuren nächst Mindelheim, ob jetzt noch? (Ha), ein nördlich exponierter Standort. Ferner "Teufelsküche" nächst Obergünzburg (Ha,Frey) und Katzbruimühle/Krs.Mindelheim (Ha).

5) Taxus baccata L. (Eibe)
In schönen Beständen zwischen Obergünzburg und Ronsberg (23.10.66:Ha/Frey), Mindelquelle bei Mindelberg (Frey).

6) Sparganium simplex HUDS. (Einfacher Igelkolben)
Widdumer Weiher bei Martinszell (16.8.67:!!).

7) Potamogeton gramineus L. (Gras-Laichkraut)
Grundweiher zwischen Nesselwang und Rückholz (4.6.67:!!).

8) Bromus arvensis L. (Acker-Trespe)
Immenstadt, adventiv (5.9.67: !!).

9) Bromus inermis LEYSS. (Unbewehrte Trespe)
Kürnach (Kl).

10) Poa remota FORSELL. (Entferntblütiges Rispengras)
Hohenschwangau (24.6.67:Su), ausgesprochen häufig in feuchten Waldsenken des Hochfürstes zwischen Sontheim und Stetten (14.6.67:!!,Ha), ferner zwischenSontheim und Weiler Rufen (!!), zwischen Erisried und Mindelheim mehrfach (!!,Ha), Oberauerbach (Ha), Saulengrain (Ha). Wurde bisher nur übersehen.

11) Poa Hybrida GAUD. (Bastard-Rispengras)
Grat zwischen Steineberg und Stuiben (1.8.67:!!). Scheint in Aa nicht häufig zu sein.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

12) Poa alpina L. (Alpen-Rispengras)
Zwischen Nesselwang und Rückholz, abgelegen von einem Flußlauf (4.6.67:!!).

13) Dactylis polygama HORV. (Wald-Knäuelgras)
Verbreitet in Buchenwäldern nächst dem Wirtsberg bei Kreuzthal (Kl).

14) Lolium temulentum L. (Taumel-Lolch)
Schuttplatz Blaichach (2.10.67:!!).

15) Holcus mollis L. (Weiches Honiggras)
Unggenrieder Weiher bei Mindelheim (4.9.67:!!,Gu,Ha).

16) Calamagrostis canescens (WEB.)ROTH. (=C.lanceolata ROTH.)
(Sumpf-Reitgras)
Südlich Sulzschneid in einem Erlenbruch (30.8.67:!!,Brettar, Ladewig), "Mooswald" am Unggenrieder Weiher im Erlenbruch (4.9.67:!!,Gu,Ha), im Kemptener Wald unweit der Rasch-Hütte in einem Erlenbruch (24.9.67:!!). Leicht zu übersehen und daher lange vergeblich gesucht.

17) Panicum crus-galli L. (=Echinochloa crusgalli /L./P.B.)
(Hühner-Hirse)
Oberstdorf (2.10.67:!!), Kreuzthal (Kl.).

18) Alopecurus aequalis SOB. (Roter Fuchsschwanz, Rostgelbes Fuchsschwanzgras)
Egelsee bei Bernbeuren (17.6.67:Su), Unggenrieder Weiher (4.9.67:Ha,!!,Gu).

19) Cyperus fuscus L. (Braunes Zypergras)
Moosweiher nächst Unggenried bei Mindelheim (!!,Ha,Gu,4.9.67).

20) Isolepis setacea R.BR. (=Scirpus setaceus L.)(Borstige Schuppensimse)
Unggenrieder Weiher (4.9.67:!!,Gu,Ha).

21) Blysmus compressus (L.)PANZER (Quellbinse, Flaches Quellried)
Tümpel am Mußkopf nächst der Rappenseehütte bei ca 1860 m, also weit über der bisherigen Höhengrenze (20.9.67:!!).

22) Eleocharis soloniensis HARA (Eiförmiges Teichriet, Eiförmige Sumpfsimse)
In üppigster Ausprägung in einem abgelassenen Weiher bei Wurzach (Bri, bestätigt:!! 3.8.67).

23) Carex chodorrhiza EHRH. (Strickwurzel-Segge, Fadenwurzlige Segge)
Gallmoos bei Immenstaat (11.5.67:!!, auch Su).

24) Carex heleonastes EHRH. (Torf-Segge, Moorsumpf-Segge)
Spitalmoos am Attlesee (27.8.67:Braun/München, Lübenau).

25) Carex brunescens POIR. (Bräunliche Segge)
Ochsenkopf am Riedberger Horn (21.9.67:!!).

26) Carex humilis LEYSS. (Niedrige Segge, Erd-Segge)
Zirmgrat und Zwölfergrat bei Füssen über 1000 m, also in Aa (30.4.67:!!).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

27) Carex pilosa SCOP. (Behaarte Segge, Wimper-Segge)
Burgstall Hawangen (6.6.67:!!), Burgstall bei Westerheim (13.4.67:!!), zwischen Stetten und Mindelheim (14.5.67:!!).

28) Carex capillaris L. (Haarfeine Segge, Haarstielige Segge)
Einstein (19.8.67:Su).

29) Juncus bulbosus L. (Zwiebel-Binse, Rasen-Binse)
Weiher bei Wurzach (Bri, bestätigt !!:3.8.67).

30) Juncus filiformis L. (Faden-Binse)
Hollermoos bei Rückholz (4.6.67:!!).

31) Colchicum autumnale f.vernum (Herbstzeitlose, Frühlingsform)
Alterschrofen bei Füssen (24.6.67:Su).

32) Allium oleraceum L. (Roß-Lauch, Gemüse-Lauch)
Martinszell (16.8.67:!!).

33) Muscari botryoides MILL. (Kleine Traubenhyazinthe)
Sachsenrieder Forst bei Osterzell (13.5.67:!!).

34) Iris sibirica L. (Sibirische Schwertlilie)
Bernbeuren (17.6.67:Su).

35) Crocus albiflorus KIT. (Weißer Safran, Frühlings-Krokus)
Massenhaft bei Hagspiel nächst Scheidegg (30.3.67:!!,Bri).

36) Cephalanthera rubra RICH. (Rotes Waldvögelein)
Ittelsburg (8.67:!!), nördlich Obergünzburg (15.7.67:Ha,Frey), zwischen Eglofs und Mindelmühle (16.7.67:Frey,Ha),Katzbrui (16.7.67:Ha).

37) Cephalanthera damasonium DRUCE (=C.alba SIMONK.)
(Weißes Waldvögelein, Bleiches W.)
Zwischen Stetten und Mindelheim (Ha, bestät.!!: 7.67).

38) Cephalanthera longifolia FRITSCH. (Langblättriges Waldvögelein)
Nördlich Obergünzburg (Juli 1967:Frey, Mitteilung von Ha).

39) Cypripedium calceolus L. (Frauenschuh)
Spärlich Mindelheim (Ha).

40) Epipactis sessilifolia PETERM. (Violette Sumpfwurz)
Mehrfach zwischen Obergünzburg und Ronsberg (1967:Ha).

41) Listera cordata R.BR. (Herzblättriges Zweiblatt)
Hochmoos bei Schwarzerd (18.6.67:!!).

42) Goodyera repens R.BR. (Kriechendes Netzblatt)
Landsberg (R.bestät.!!:22.5.67), Volkratshofen (Bri,bestät.!!; 3.8.67:!!).

43) Orchis ustulata L. (Brand-Knabenkraut)
Wiedergeltingen (19.6.67:Ha).

44) Orchis pallens L. (Bleiches Knabenkraut)
Spärlich bei Spielmannsau nächst Oberstdorf (17.6.67:Su), der dritte aus Aa bekannte Standort!

45) Hammarbya paludosa O.KUNTZE (Weichstendel, Sumpf-Weichwurz)
Spitalmoos am Attlesee (27.8.67:Lübenau, Braun/München).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

46) Salix repens ssp.rosmarinifolia CEL. (Rosmarin-Weide)
Hawangen (6.6.67:!!,bestät.Ha), Kardorf (1.10.67:!!), Walchs-Wimpfen-Moos /Kre.Mindelheim (Volk,Ha).

47) Viscum album ssp.abietis ABROM. (Mistel)
Maisachtobel und Kesselbachtobel bei Scheidegg (30.3.67:Bri.!!).

48) Rumex maritimus L. (Meer-Ampfer, Strand-Ampfer)
Unggenrieder Weiher bei Mindelheim (4.9.67:!!,Gu,Ha).

49) Rumex aquaticus L. (Wasser-Ampfer)
Grabus bei Sontheim (5.8.67:Ha, bestät.!!).

50) Reynoutria japonica NAKAI (=Polygonum cuspidatum SIEB.et ZUCC.)
(Japan.Knöterich, Spieß-Knöterich)
Mindelau (8.9.67:Ha).

51) Reynoutria sachalinensis NAKAI (=Polygonum sach. Fr.SCHMIDT)
(Sachalin-Knöterich, Riesen-Kn.)
Hinterstein (!!), Oberstaufen (3.9.67:Su)

52) Polygonum mite SCHRANK. (Milder Knöterich)
Zwischen Sontheim und dem Lerchenberg (9.67:!!).

53) Amaranthus retroflexus L. (Rauhhaariger Fuchsschwanz,Krummer F.)
Hawangen (27.8.67:!!),Stetten (5.8.67:!!,Ha), Blaichach (2.10.67:!!).

54) Amaranthus blitoides S.WATSON (Niederliegender Amarant)
Schuttplatz Blaichach (4.10.67:!!).

55) Dianthus superbus X barbatus (??)
Ittelsburg (10.6.67:Glöckler, bestät.!!, determ.Merxmüller).
Erinnert etwas an D.sequieri.

56) Dianthus armeria L. (Rauhe Nelke)
Zwischen Westerheim und Erkheim (18.9.67:!!).
Zahlreich an einem Straßenrand nördl.Kaufbeuren (18.10.67:!!).

57) Saponaria officinalis L. (Gewöhnliches Seifenkraut, Echtes S.)
Eisenbachtal und Eschachtal bei Kreuzthal (Kl:1967), zerstreut um Mindelheim (Ha).

58) Stellaria holostea L. (Große Sternmiere, Echte St.)
Zahlreich zwischen Ottobeuren und Ollarzried in sumpfigen Waldsenken und in Ottobeuren (Glöckler, bestätigt !!: 23.7.67).
Die ersten zuverlässigen Wuchsorte im eigentlichen Allgäu!

59) Stellaria diffusa WILLD. (Langblättrige Sternmiere)
In einem Massenbestand nächst dem Ochsenhof am Kemptener Wald (18.6.67:!!,bestätigt Brettar, Beterm.bestätigt von Merxmüller).
Wenn man die Lengenwanger-Sulzschneider Vorkommen als Einheit sieht, so handelt es sich um das zweite, noch bestätigte bundesrepublikanische Vorkommen dieses Glazialrelikts. Allerdings ist an allen Belegstücken - wie übrigens auch an denen von Lengenwang - die Rauhstengligkeit kaum ausgeprägt.

60) Holosteum umbellatum L. (Doldige Spurre)
Adventiv auf Kiesbänken bei Kreuzthal (Kl). Belege eingesehen:!!.
Diese im Allgäu äußerst seltene Art trat an diesem Wuchsort wohl nur sphemer auf.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

61) Herniaria glabra L. (Kahles Bruchkraut)
Weiler (19.5.67:!!).

62) Ranunculus lingua L. (Zungen-Hahnenfuß)
Unggenrieder Weiher bei Mindelheim (4.9.67:!!,Ha,Gu).

63) Ranunculus sceleratus L. (Gift-Hahnenfuß)
Unggenrieder Weiher (4.9.67:!!,Gu,Ha).

64) Ranunculus auricomus L. (Kleinart?)(Gold-Hahnenfuß, Goldschopf-H.)
Mindelheim (14.5.67:!!), Betzigau b.Kempten (Kleinart?),
(26.5.67:!!).

65) Ranunculus pseudocassubicus CHRIST. (=R.cassubicus L.)
(Kassubischer Hahnenfuß)
Mattsies b.Mindelheim (3.4.67:!!),Kammel in Unterkammlach und
Mindel bei Dirlewang (Mai 1967:Ha). Im Günz- (Schlegelsberg Krs.
Memmingen) und Mindelgebiet bis zur Wertach anscheinend zer-
streut verbreitet.

66) Ranunculus platanifolius L. (Platanen-Hahnenfuß)
Mittag b.Immenstadt (5.7.67:!!).

67) Ranunculus circinatus SIBTH. (Spreiz-Hahnenfuß)
Buxheimer Waldweiher (4.9.67:!!).

68) Ranunculus trichophyllus CHAIX ssp.lutulentus VIERH.
(Unterart des Schlaffen Hahnenfuß)
Guggersee bei Birgsau (12.8.67:Gu,!!,Pötzel).

69) Corydalis fabacea PERS. (Mittlerer Lerchensporn)
Bacheralpe bei Einödsbach, zwergenhaft gewachsen, da Standort
ca 1300 m hoch (Gu:27.5.67). Ein sehr bemerkenswertes Vorkommen!

70) Diplotaxis muralis (L.)DC. (Mauersenf, Mauer-Doppelsame)
Blaichach (2.10.67:!!), Weitnau (7.8.67:Su).

71) Rapistrum rugosum (L.)ALL.(Runzeliger Rapsdotter, R.Windsbock)
Schuttplatz Blaichach (2.10.67:!!).

72) Cochlearia alpina H.C.WATSON (=C.officinalis L.)
(Echtes Löffelkraut)
Klessen bei Dietratsried (4.67:Glöckler).

73) Lunaria rediviva L. (Wildes Silberblatt, Ausdauerndes S.)
"Tiergarten" bei Mindelheim (8.7.67:Ha),Eisenbachtal bei
Kreuzthal (Kl).

74) Cardamine alpina WILLD. (Alpen-Schaumkraut)
Rauheck-Gipfel (9.67:!!,Gu).

75) Cardamine bulbifera (L.)CRANTZ (=Dentaria b.L.)
(Zwiebeltragende Zahnwurz)
Spielmannsau bei Oberstdorf (17.6.67:Su), neu für Aa.

76) Barbarea intermedia BOR. (Mittleres Barbarakraut)
Mindelheim (14.5.67:!!).

77) Arabis turrita L. (Turm-Gänsekresse)
Spielmannsau b.Oberstdorf (9.8.67:Su).

78) Sisymbrium orientale (L.)TORN. (Orientalische Rauke)
Reicholzried b.Kempten (16.9.67:!!,Ha).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

79) Sedum rupestre L. (Felsen-Fetthenne, Tripmadam)
Adventiv a. Bf. Stetten (18.5.67:!!,Ha).

80) Saxifraga rotundifolia L. (Rundblättriger Steinbrech)
Kesselbachtobel bei Scheffau (30.3.67:Br.,!!).

81) Potentilla alba L. (Weißes Fingerkraut)
Zwischen Bf. Türkheim und Wörishofen (15.4.67:Ha. bestätigt !!,R).

82) Melilotus indicus (L.)ALL. (Kleinblütiger Steinklee)
Schuttplatz Blaichach (5.9.67:!!).

83) Trifolium spadiceum L. (Moor-Klee)
An mehreren Stellen nordöstlich Böhen im Krs. Memmingen.
Zahlreich und eindeutig nicht adventiv, sondern ursprünglich auf Moorwiesen. Von Glöckler entdeckt und von !! am 23.7.67 bestätigt. Mit diesem zweiten südbayer. Vorkommen gewinnt der von Hepp bei Oy ermittelte Wuchsort neue Bedeutung. Trifolium spadic. ist jetzt ohne Vorbehalt der südbayer. Flora zuzuzählen.

84) Trifolium alexandrinum L. (Alexandria-Klee)
An einem Straßenrand nördl. Kaufbeuren (18.10.67:!!).

85) Vicia silvatica L. (Wald-Wicke)
Wagegg b. Kempten (27.5.67:!!).

86) Vicia villosa ROTH. (Zottige Wicke, Winter-Wicke)
Adventiv in Kempten (8.67:!!).

87) Oxalis corniculata L. (Hornfrüchtiger Sauerklee)
Mindelheim (30.9.67:Ha).

88) Geranium pratense L. (Wiesen-Storchschnabel)
Bf. Oberstdorf (7.8.66:Su).

89) Geranium silvaticum L. (Wald-Storchschnabel)
Landsberg (R, bestätigt !!:29.6.67).

90) Linum viscosum L. (Klebriger Lein)
Bernbeuren (17.6.66:Su).

91) Polygala serpyllifolia HOSE (Quendel-Kreuzblume)
Hochgratgipfel, 1830 m (14.8.67:!!). Unser bisher höchster Wuchsort!

92) Mercurialis annua L. (Einjähriges Bingelkraut)
Oberreitnau (2.9.67:!!). Neu für Hbo!

93) Euphorbia dulcis L. (Süße Wolfsmilch)
Vilstal bei Pfronten (16.5.67:!!), Landsberg (5.66:R, bestät.!!).

94) Callitriche hamulata KÜTZ. (Haken-Wassenstern)
Massenhaft in der Iller bei Kardorf (9.9.67:!!).

95) Acer campestre L. (Feld-Ahorn)
Altenburg bei Weiler (18.5.67:!!).

96) Impatiens parviflora DC (Kleinblütiges Springkraut)
Im Gleisschotter bei Unggenried nächst Mindelheim (26.6.67:!!,Ha).

97) Impatiens glandulifera ROYLE (Indisches Springkraut, Drüsiges S.)
Auch um Mindelheim immer häufiger (Ha).

98) Viola riviniana RCHB. (Hain-Veilchen)
Laubenberg bei Immenstadt, im Allgäu selten (4.5.67:!!).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

99) Peplis portula L. (Sumpfquendel)
Abgelassener Weiher bei Wurzach (3.8.67:Bri, bestät.!!), im bayer.Allgäu auch heuer vergeblich gesucht!

100) Chaerophyllum temulum L. (Betäubender Kälberkropf,Taumel-K.)
Adventiv im Güterbf.Memmingen (10.6.67:!!).

101) Cicuta virosa L. (Wasserschierling)
Elbsee bei Altrang (1964-66:Volk,Stange,Ha), Egelsee bei Bernbauren (17.6.66:Su).

102) Pleurospermum austriacum HOFFM. (Österreichischer Rippensame)
Isoliertes Vorkommen am Amberger Hölzl/Krs.Mindelheim (19.6.67:Ha).

103) Pyrola uniflora L. (Moneses uniflora /L./A.GRAY)
(Einblütiges Wintergrün, E.Moosauge)
Stetten bei Mindelheim (26.6.67:!!,Ha).

104) Pyrola chlorantha SW. (Grünliches Wintergrün)
Südlich Landsberg (von R entdeckt, bestätigt am 29.6.67:!!).
Gerade diese Art haben wir seit Jahren stets vergeblich gesucht.

105) Pyrola media SW. (Mittleres Wintergrün)
Einödsbach bei Oberstdorf (29.7.67:!!).

106) Empetrum nigrum L. (Schwarze Krähenbeere)
× Berggächtele am Salober (11.7.67:!!).

107) Primula auricula L. (Aurikel)
Schwangau (13.5.67:Su).

108) Gentiana cruciata L. (Kreuz-Enzian)
Laubers bei Stetten (26.6.67:Ha, bestät.!!), zwischen Wiedergeltingen und Türkheim (Ha) und östlich Mindelheim (Frey nach Ha).

109) Gentiana tenella ROTTB. (=Gentianella tenella /ROTTB./C.BOERNER)
(Zarter Enzian)
Unweit des Roßgundkopfes (12.8.67:!!,Gu,Pötzel).

110) Gentiana germanica WILLD. (=Gentianella germanica/WILLD./
C.BOERNER) (Deutscher Enzian)
Erleberg bei Kammlach (3-9.67:Ha).

111) Pulmonaria montana LEJ. (=P.mollis WOLFF)(Berg-Lungenkraut)
Feldgehölz zwischen Unterrammingen und Mattsies (3.4.67:!!, bestätigt Ha). Interessantes isoliertes Vorkommen!

112) Symphytum officinale ssp.bohemicum O.SCHWARZ (Böhm.Beinwell)
Hawangen (15.8.67:!!).

113) Galeopsis bifida BOEN. (Kleinblütiger Hohlzahn)
Güterbf.Memmingen (14.7.67:!!), Sontheim gegen Hochfürst an Gräben zahlreich (26.6.67:!!).

114) Stachys alpina L. (Alpen-Ziest)
Eisenbachtal bei Kreuzthal (Kl).

115) Mimulus guttatus DC. (Gelbe Gauklerblume)
Betzigau (13.8.67:!!).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

116) Limosella aquatica L. (Schlammkraut)
Abgelassener Weiher bei Wurzach (Bri, bestätigt 3.8.67:!!).

117) Veronica longifolia L. (Langblättriger Ehrenpreis)
Verwildert am Stadtrand von Memmingen (11.9.67:!!).

118) Veronica peregrina L. (Fremder Ehrenpreis)
Schuttplatz Blaichach (2210.67:!!).

119) Veronica scutellata L. (Schild-Ehrenpreis)
Immenstadt (11.7.66:Su), Betzigau (26.5.67:!!), Hollermoos bei Rückholz (18.6.67:!!).

120) Melampyrum arvense L. (Acker-Wachtelweizen)
Wiedergeltingen (19.6.67:Ha).

121) Euphrasia odontites L. (=Odontites rubra OPIZ) (Roter Augentrost, (Roter Zahntrost)
Burggen am Lech (18.6.66:Su).

122) Rhinanthus serotinus SCH.et THELL. (Großer Klappertopf)
Auf Sumpfwiesen nächst Schlachters bei Lindau (17.6.67:!!).
Der erste zuverlässige Wuchsort im Allgäuer Raum!

123) Rhinanthus minor ssp stenophyllus O.SCHWARZ (Unterart des Kleinen Klappertopf)
Betzigau, Flachmoorrand (13.8.67:!!).

124) Pedicularis foliosa L. (Vielblättriges Läusekraut)
Lechsteilhang am Forggensee (1967:Schröppel/Pfronten, Su, Lübenau).

125) Utricularia minor L. (Kleiner Wasserschlauch)
Hundsmoor bei Hawangen (15.8.67:!!).

126) Galium vernum SCOP. (=Cruciata glabra/L./EhHRENDF.)(Frühlings-Labkraut, Fr.Kreuzlabkraut)
Zwischen Stockheim und Irsingen an Waldrändern, nicht adventiv (5.6.67:Ha. Herbarbelege eingesehen und Determ.bestätigt:!!).
Der zweite Standort - nach Oy - im Allgäu. Eine bloße Verschleppung muß mehr und mehr bezweifelt werden!
Die Art ist aber sehr leicht zu übersehen!

127) Lonicera nigra L.(Schwarze Heckenkirsche)
Zwischen Konsberg und Obergünzburg häufig, von hier bis Marktrettenbach und Katzbrui ausstrahlend (8.10.67:Ha).

128) Valeriana tripteris L. (Dreiteiliger Baldrian, Stein-Baldrian)
An den Ruinen Eisenberg und Hohenfreiberg bei Pfronten(8.4.67:!!).

129) Campanula persicifolia L. (Pfirsichblättrige Glockenblume)
Rechberg bei Mindelheim (20.6.67:Ha) und Warmisried (16.7.67:Ha).

130) Erigeron alpinus L. (Alpen-Berufskraut)
Auf dem Krummen Stein am Fürschüsser (9.8.67:!!,S.Fuchs).

131) Inula salicina L. (Weiden-Alant)
Betzigau (13.8.67:!!).

132) Pulicaria dysenterica (L.)BERNH! (Rohr-Flohkraut, Großes Flohkr.)
Laubers bei Sontheim, isoliertes Vorkommen (!!, von Ha am 3.9.67 bestätigt).

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

133) Ambrosia elatior L. (Hohe Ambrosie, Beifußblättriges Traubenkraut)
Diese Art erschien heuer von August bis Oktober "explosiv" an vielen Plätzen, blühte und trug Früchte: An 4 Plätzen in Immenstadt (!!), an fünf Stellen in Kempten (!!), ferner bei Blaichach, Dietmannsried (!!). Wohl "Vogelfutterpflanze".

134) Artemisia verlotorum LAM. (Verlot'scher Beifuß)
Mehrfach in Memmingen, heuer sogar blühend (16.10.67:!!).

135) Anthemis tinctoria L. (Färber-Kamille)
Zwischen Stetten und Obersauerbach (23.7.67:Ha).

136) Anthemis cotula L. (Stinkende Hundskamille)
Schuttplatz Blaichach (4.10.67:!!).

137) Bidens melanocarpus WIEG. (=B.frondosus/L./(Schwarzfrüchtiger Zweizahn, Laubiger Zw.)
Massenhaft an den Unggenrieder Weihern bei Mindelheim (4.9.67: !!,Gu,Ha), Schuttplatz Blaichach (23.9.67:!!). Breitet sich anscheinend im Allgäuer Bereich aus!

138) Senecio alpinus (L.)SCOP. (Alpen-Kreuzkraut, Alpen-Greiskraut)
An der Mindel von Warmisried bis zur Grenze des Krs.Mindelheim (16.7.67:Ha).

139) Achillea ptarmica L. (Sumpf-Schafgarbe)
Sontheim (2.6.67:!!), Unggenried beim Mindelheim (10.8.67:Ha).

140) Cirsium eriophorum (L.)SCOP. (Wollköpfige Kratzdistel)
Nahe dem Ostbahnhof Kempten, aber vielleicht nicht wild(8.67:!!).

141) Onopordon acanthium L. (Eseldistel)
1961-1962 nördlich Mindelheim ruderal (Ha), keine Belege.
Wo sonst im Allgäu?

142) Hypochoeris maculata L. (Gefleckte Ferkelkraut)
Kaufering (R, bestätigt !!:29.6.67).

143) Crepis taraxacifolia THUILL. (Löwenzahnblättriger Pippau)
Zwischen Westerheim und Erkheim , zahlreich (26.6.67:!!).
Im Allgäu sehr selten!

144) Hieracium laevigatum WILLD. (Glattes Habichtskraut)
Kardorf und nächst dem Hp.Kronburg (9.9.67:!!), zwischen Sontheim und Lerchenberg (18.9.67:!!).

III) Bestätigungen alter Standorte:

1) Juncus squarrosus L. (Sparrige Binse)
Noch immer massenhaft im Seifenmoos unter dem Stuiben (9.7.67:!!).

2) Anthericum liliago L. (Große Graslilie, Astlose Graslilie)
Zwischen Bf.Türkheim und Wörishofen an Rändern lichter Wälder zahlreich - im sogen. "Bauernloch" (entdeckt von Ha am 25.6.65, bestätigt von Volk und am 29.6.1967 von !! und R.).
Bei diesem Vorkommen handelt es sich offensichtlich um den Wuchsort, den die ältere Literatur als "Wörishofen" verzeichnet.

© Volkshochschule Kempten, download unter www.biologiezentrum.at

3) Anemone vernalis L. (=Pulsatilla vernalis /L./MILLER)
(Frühlings-Küchenschelle)
Unweit des Rappensees, nicht zahlreich (28.7.67:!!).
Einst von Korneck entdeckt.

4) Helleborus viridis L. (Grüne Nieswurz)
Altenburg bei Weiler (30.3.67:!!,Bri).

5) Trifolium fragiferum L. (Erdbeer-Klee)
Noch immer, wenn auch spärlich, bei Hirschdorf an der Iller (17.9.67:!!).

6) Astragalus penduliflorus LAMK. (Hängeblütiger Tragant, Blasen-Tragant)
Noch immer massenhaft (!!) an den Südhängen des Kegelkopfes, und zwar von 1600 m bis zum Gipfel (8.8.67:!!,Gu).

7) Drosera intermedia HAYNE (Mittlerer Sonnentau)
Noch immer im Wasserburger Bühel bei Enzisweiler, für Hbu ein bemerkenswerter Standort! (30.6.67:!!, Lorenz Müller).

8) Euphrasia drosocalyx FREYN. (Drüsiger Zwerg-Augentrost)
Spieser bei Hindelang (25.9.67:!!), von Bornmüller hier entdeckt. Diese Art ist in Aa wohl kaum so selten, wie ursprünglich angenommen.

Anschrift des Verfassers: Dr.Erhard Dörr
Oberstudienrat
8960 Kempten/Allgäu
Bodmanstraße 27/2

Ornithologische Kuranotiz:

Frl. Emmi Schedel, Oberlehrerin, hat in ihrem Garten am Ostrand der Stadt Kempten am 19. Oktober 1967 ein einzelnes Bergfinkenmännchen bachachtet, das sich an einer Sonnenblume Kerne holte.

Weitere Vogelbeobachtungen sind wohl erst wieder 1968 zu erwarten, wenn unser Mitglied, Herr R.Ochsenbauer, vom Wehrdienst zurück ist.

K.Lübenau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten (Allgäu) der Volkshochschule Kempten

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 11_2

Autor(en)/Author(s): Dörr Erhard

Artikel/Article: Floristische Ergebnisse im Jahre 1967. 17-30